

Gewährung von Billigkeitsleistungen für gemeinnützige Vereine und
zivilgesellschaftliche Initiativen und Organisationen aufgrund der
Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Stadt Bremen¹

Antragsformular

1. Angaben zum Antragstellenden

Name des Vereins/ der Initiative/ der antragstellenden Person	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon/ Telefax	
E-Mail	
	Vertreten durch
Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon/ Telefax	
E-Mail	

2. Bankverbindung

IBAN	
BIC	
Kreditinstitut	

3. Beantragte Fördersumme

Antrag auf Gewährung einer Billigkeitsleistung...	Betrag in €
in Höhe von	

¹ Maßgeblich ist die Richtlinie für die Gewährung von Billigkeitsleistungen für gemeinnützige Vereine und zivilgesellschaftliche Initiativen und Organisationen aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie vom 13.11.2020:
https://www.amtsblatt.bremen.de/fastmedia/233/2020_11_17_ABI_Nr_0222_signed.pdf (Amtsblatt 2020 Nr. 222, S. 1122)

4. Zweck und Ziel des Vereins/ der Initiative**4.1. Bitte beschreiben Sie, wie Ihre gemeinwohlorientierten Tätigkeiten durch die pandemiebedingten Einnahmeausfälle eingeschränkt werden (ggf. auf gesondertem Blatt)****5. Angaben zu aktuellen Rücklagen und anderen liquiden Mitteln**

	Betrag in €
Höhe der gesamten Rücklagen	
Frei verfügbare Rücklagen	
Gebundene Rücklagen (geplante Investitionen)	
Erläuterungen/ Anmerkungen	

6. Belastungen (Einnahmeausfälle und zusätzliche Ausgaben) in Folge der Corona-Pandemie

Bitte erläutern Sie die finanziellen Belastungen, welche durch die Corona-Pandemie entstanden sind.

--

6.1. Höhe der Belastungen in Folge der Corona-Pandemie

	Betrag in €
Bitte beziffern Sie die Höhe der Belastungen, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht gedeckt werden können.	

Bitte belegen Sie die benannten Belastungen mit geeigneten Nachweisen auf einem gesonderten Blatt.

Beispiel für die Schätzung pandemiebedingter Einnahmeausfälle:

	2019 (tatsächliche Einnahmen)	2020 (tatsächliche Einnahmen)	2021 (tatsächliche Einnahmen + Schätzungen)
Spendeneinnahmen			
Mitgliedsbeiträge			
Einnahmen jährliches Vereinsfest			
Einnahmen einmalige Veranstaltung			
Sonstige Einnahmen			
Summe			

Beispiele für pandemiebedingte, für die Durchführung der gemeinnützigen Tätigkeit notwendige Ausgaben:
Hygieneartikel (z.B. Desinfektionsmittel), Belüftungsmaßnahmen.

6.2. Vorsteuerabzug

	Ja	Nein
Sind Sie zum Vorsteuerabzug berechtigt?		

7. Existenzbedrohlicher Liquiditätsengpass (bei beantragter Förderung über 5.000 € oder Folgeantrag)

Bitte erläutern Sie den Grund für den existenzbedrohlichen Liquiditätsengpass.

--

7.1. Darstellung der die Existenz bedrohenden Einnahme- und Ausgabensituation (bei beantragter Förderung über 5.000 € oder Folgeantrag)

	Betrag in €
geschätzte Einnahmen bis zum Jahresende	
geschätzte Ausgaben bis zum Jahresende	
geschätzter Verlust bis zum Jahresende	

Bitte belegen Sie den Liquiditätsengpass mit geeigneten Nachweisen, z.B. Vorlage von Kontoauszügen oder Bankauskünften, ergänzt mit Erläuterungen zu den maßgeblichen Ein- und Ausgabeposten.

7.2. Finanzkalkulation für die kommenden Monate (bei beantragter Förderung über 5.000 € oder Folgeantrag)

	Anzahl Monate
Wie lange kann Ihre Einrichtung in der aktuellen Ein- und Ausgabensituation noch weiter existieren?	

8. Andere Corona-bezogene Finanzhilfen

Bitte nur ankreuzen, wenn andere Corona-bezogene Finanzhilfen in Anspruch genommen wurden oder werden können	Ja	Nein
Ich bestätige, dass die beantragten/ bewilligten Corona-Hilfen zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen.		
Ich bestätige, dass alle beantragten/ bewilligten Corona-Hilfen die pandemiebedingten Verluste nicht übersteigen.		

9. Sonstige Erklärungen des Antragstellers

Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn Sie alle Punkte angekreuzt haben und ihre Angaben richtig sind.	Ja	Nein
Ich versichere, dass die Belastungen (z.B. Einnahmeausfälle, fortlaufende Aufwendungen und zusätzliche Ausgaben) oder der existenzbedrohliche Liquiditätsengpass auf die Maßnahmen in Folge der Corona-Pandemie zurückzuführen sind.		
Ich nehme davon Kenntnis, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Finanzhilfe in Form einer Billigkeitsleistung besteht.		
Mir ist bekannt, dass vorsätzlich falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Betrugs gemäß § 263 StGB zur Folge haben können. Mir ist zudem bekannt, dass vorsätzliche oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzlich oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben auch die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug gemäß § 264 StGB zur Folge haben können.		
Sollte ich weitere Finanzhilfen zur Beseitigung der Folgen der Corona-Pandemie beantragen, werde ich die Senatskanzlei unverzüglich darüber informieren. Mir ist bekannt, dass ich im Falle einer Überkompensation durch weitere Corona-bezogener Finanzhilfen die erhaltene Billigkeitsleistung des Landes in Höhe der Überzahlung zurückerstatten muss.		
Ich versichere, dass über das Vermögen des Vereins/der Initiative kein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragt wurde.		
Bei Vereinen: Der Aufhebung des Steuer- (§ 30 AO) und des Bankgeheimnisses stimme ich zu.		
Einer etwaigen nachträglichen Überprüfung durch die Finanzämter, den Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen oder die Senatskanzlei selbst stimme ich zu.		

10. Zwingend beizufügende Unterlagen

	Ja	Nein
Vorlage einer Legitimationsurkunde des vertretungsberechtigten Vorstands (z.B. Personalausweis oder Reisepass).		
Bei Vereinen: legen Sie bitte einen Auszug aus dem Vereinsregister und soweit vorhanden eine Bestätigung der Gemeinnützigkeit nach §§ 51ff AO (z.B. durch den letzten Steuerbescheid) bei.		
Nachweis zum Sitz im Land Bremen		
Nachweise zu den Punkten 6 (durch die Pandemie entstandene Belastungen), 6.1 (Gewinnermittlung) und gegebenenfalls 7.1 (Darlegung des existenzbedrohlichen Liquiditätsengpasses)		

Einwilligungserklärung

Ich willige ein, dass die sich aus dem Antragsformular und der Förderung ergebenden personenbezogenen Daten durch die Senatskanzlei, weitere mit Corona-bedingten Förderungen befassten Dienststellen Bremens sowie die Bremer Aufbau-Bank GmbH verarbeitet werden dürfen, um Corona-bezogene Finanzhilfen aus Bundes- oder anderen Landesprogrammmitteln oder Corona-bedingte Billigkeitsleistungen der Stadtgemeinde Bremen erbringen zu können. Auf die Datenschutzhinweise der jeweiligen senatorischen Dienststellen sowie der Bremer Aufbaubank wird hingewiesen.

Die Einwilligungserklärung ist freiwillig. Mein Einverständnis kann ich verweigern beziehungsweise jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber der Senatskanzlei widerrufen. Der Widerruf ist zu richten an: Senatskanzlei, Referat 13, Am Markt 21 in 28195 Bremen. Wird diese Einwilligung nicht erklärt oder im Nachgang widerrufen, führt dies dazu, dass keine Billigkeitsleistung gewährt werden kann oder eine bereits bewilligte Leistung zurückgefordert wird.

Verantwortliche Dienststelle für den Datenschutz ist die Senatskanzlei, Am Markt 21, 28195 Bremen, Tel.: +49 421 361-6132, Fax: +49 421 496-6132, E-Mail: office@sk.bremen.de. Den Datenschutzbeauftragten erreichen sie unter Datenschutzbeauftragter, Senatskanzlei Bremen, Am Markt 21, 28195 Bremen, Tel. +49 421 361-10166, Fax +49 421 496-2519 oder datenschutz@sk.bremen.de. Sie haben zudem ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde. Unter office@datenschutz.bremen.de erreichen Sie die Landesbeauftragte für Datenschutz der Freien Hansestadt Bremen.

Da die Übermittlung des Antrags mit allen Unterlagen per E-Mail möglich ist, erklärt sich der Verein per Unterschrift ausdrücklich einverstanden, mit einem datenschutzrechtlich nicht abgesicherten Versendungsweg und den damit verbundenen Risiken für die Sicherheit seiner in den Unterlagen angegebene Daten einverstanden zu sein. Sofern Sie Ihre Antragsunterlagen per E-Mail übersenden, sind diese vorab im Original zu unterschreiben und eingescannt zu übermitteln.

11. Unterschrift

Rechtsverbindliche Unterschrift der vertretungsberechtigten Person

Ort und Datum	
Unterschrift des zeichnungsberechtigten Antragstellenden	

(Vereinsstempel)

12. Einreichung des Antrags

- Bitte wandeln Sie Antrag und Anlage entweder in eine PDF-Datei ohne editierbare Formularfelder um („drucken“ in neues PDF),
 - oder drucken Sie die Dokumente auf Papier und scannen den Ausdruck in ein neues PDF.
- Bitte schicken Sie die Unterlagen an
- office@sk.bremen.de
 - oder per Post an Senatskanzlei, Referat 13, Am Markt 21 in 28195 Bremen.

Wichtig!

Bitte denken Sie daran, die erforderlichen Nachweise und Belege mit dem Antrag zusammen einzureichen.